

Daniel Lee

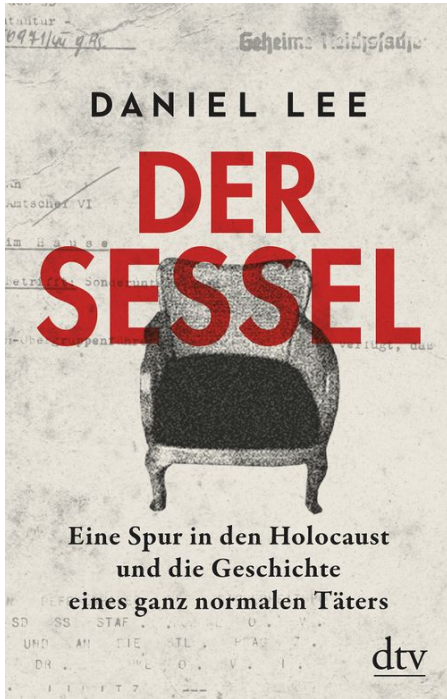
Der Sessel

Eine Spur in den Holocaust und die Geschichte eines ganz normalen Täters

Ein rätselhafter Fund führt in eine dunkle Vergangenheit

Eine Studentin kauft in Prag einen alten Sessel – und entdeckt darin Jahrzehnte später persönliche Papiere eines Deutschen aus der NS-Zeit. Daniel Lee erfährt von der Geschichte und beginnt nachzuforschen: Wer war der Mann? Wie lebte er?

Akribische Recherchen offenbaren: Der Vorbesitzer des Sessels war SS-Obersturmführer und nahm am brutalen deutschen Vernichtungskrieg in Russland teil, ab 1943 beaufsichtigte er die Rekrutierung und den Einsatz von Zwangsarbeitern in Prag. Sein Werdegang steht beispielhaft für die vielen »normalen« Menschen, die in der verbrecherischen Maschinerie des NS-Regimes dienten. Zugleich wird deutlich: dieses Erbe lastet mit traumatischen Spätfolgen auf den Nachkommen von Tätern und Opfern.



Daniel Lee

Der Sessel

Eine Spur in den Holocaust und die Geschichte eines ganz normalen Täters

Deutsche Erstausgabe E-Book
384 Seiten

ISBN: 978-3-423-43789-9

EUR 12,99 [DE]

ET 19. Februar 2021

Übersetzung: Aus dem

Englischen von Lutz W. Wolff

Übersetzer*in: Lutz W. Wolff



© Jules Annan

Autor*in

Daniel Lee

Daniel Lee ist Historiker. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Zweite Weltkrieg, der Holocaust sowie die Geschichte der Juden in Frankreich und Nordafrika. Er promovierte in Oxford und hatte Lehraufträge am Institute of Historical Research, am European University Institute, in Yad Vashem und am United States Holocaust Memorial Museum. Derzeit lehrt er Modern French History an der University of London. Er verfasst regelmäßig Rundfunkbeiträge für die BBC und lebt in London.

Übersetzer*in

Lutz W. Wolff

Lutz-W. Wolff, geboren 1943 in Berlin, schloss sein Studium in Frankfurt am Main, Bonn und Tübingen 1969 mit der Promotion über Heimito von Doderer ab. Neben seiner Tätigkeit als Lektor übersetzte er unter anderem Werke von George Orwell, Robert Littell und Jack London.

Pressestimmen

»Dass das Buch nicht nur außerordentlich erhellend, sondern auch fesselnd zu lesen ist, erhöht seinen Wert als Glücksfall einer nachhaltigen Geschichtsschreibung.«

Rhein-Neckar-Zeitung, Rüdiger Krohn, 27. März 2021

»Faszinierend geschrieben.«

Wochzeitung Ermstal & Uracher Alb, 12. Mai 2021

»Ein Stück Zeitgeschichte, das aktueller nicht sein kann.«

Sonntag-EXPRESS, 23. Mai 2021

»Zweifellos ist ihm damit eines der spannendsten Sachbücher dieser Saison gelungen.«

hypothese.org, Günter Riederer, 11. Juni 2021

»Dass das Buch nicht nur außerordentlich erhellend, sondern auch fesselnd zu lesen ist, erhöht seinen Wert als Glücksfall einer nachhaltigen Geschichtsschreibung.«

Badische Neueste Nachrichten, Rüdiger Krohn, 18. August 2021

»Jahrelang hat Daniel Lee die Biografie eines Mannes recherchiert, von dessen Existenz er nur durch einen Zufall erfahren hatte.«

Stuttgarter Zeitung, Frank Buchmeier, 5. Oktober 2021

»Eine faszinierende Kombination aus Sozialgeschichte, Familiendrama und scharfsinniger Detektivarbeit.«

*Podcast F*luxx, Prof. Christopher R. Browning*

»Brilliant recherchiert und extrem spannend geschrieben – Daniel Lees Buch liest sich wie ein fesselnder Kriminalroman.«

*Podcast F*luxx, Prof. Robert Gerwarth*

»Daniel Lee legt nicht nur eine brillante Rechercheleistung vor, sondern auch eine einfühlsame Erzählung.«

Guardian

»Lee verwebt geschickt historische Ereignisse und die persönliche Geschichte Griesingers; und er geht weiter in die Tiefe.«

dpa, Felix Schröder

»Eine fesselnde historische Detektivarbeit (...). Daniel Lees Buch erlaubt Einblicke in das Leben eines ›gewöhnlichen‹ Nazis.«

Evening Standard

»Ein bemerkenswertes Buch, lebendig geschrieben.«

The Times

»Ein packendes, ehrliches und hervorragend dokumentiertes Porträt (...).«

Spectator

»Historiker Lee stößt auf die Geschichte eines pflichtbewussten Familienvaters, der zum Täter wird, und verschmilzt sie mit dem Rechercheprotokoll zu einem fesselnden Text.«

P.M. History

Autor*in Daniel Lee bei dtv